

Bekanntmachung

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/23 findet am Dienstag, den 08. März 2022
nach folgendem Plan ab 13:30 Uhr statt:

Wann?	Wo?	für Erziehungsberechtigte der Kinder aus ...	
Dienstag, 08.03.2022	Grundschule Hofheim 1. Obergeschoss Raum: 111 Sekr. Raum: 110 Raum: 112 Korridor + Zurückstellung: Raum: 119 Fr. Geiger Raum: 117 Fr. Steuer- Anding	Kiga Aidhausen	13:30 Uhr
		Kiga Bundorf	13:40 Uhr
		Externe /ohne Besuch Kita:	13:50 Uhr
		Kiga Goßmannsdorf	14:00 Uhr
		Kiga Happertshausen	14:15 Uhr
		Kiga Hofheim	14:35 Uhr
		Kiga Humprechtshausen	14:45 Uhr
		Kiga Mechenried	14:55 Uhr
		Kiga Lendershausen	15:10 Uhr
		Kiga Ostheim	15:25 Uhr
		Kiga Rügheim	15:35 Uhr
		Kiga Königsberg „Untere Burg“	15:45 Uhr
SVE (Fö-Zentrum)	15:50 Uhr		

Die Einschreibung/Anmeldung ist unabhängig von der späteren Schulortzuweisung (Aidhausen/Hofheim).

An den Tagen der Schuleinschreibung finden keine „Schnupperstunden“ statt. Diese Beobachtungen führen unsere Kollegen individuell im Vorfeld in den Kindergärten durch. Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie bitten wir Sie, dass nur ein Elternteil zur Einschreibung in die Schule kommt und Sie Ihr Kind dazu nicht mitbringen! Beachten Sie bitte auch die Maskenpflicht (FFP-2) und die aktuellen Zutrittsregelungen (3G)!

Schnupperstunden für die neuen Erstklässler zum Kennenlernen von Schule und Lehrkräften sind im Juli geplant. Hier wird Frau Lindner die einzelnen Kitas kontaktieren und individuelle Termine absprechen.

Für die Anmeldung gelten folgende Regelungen:

- a) Mit Beginn des Schuljahres werden **alle Kinder** schulpflichtig, die bis zum **30.09.2022** sechs Jahre alt werden, bereits **einmal** von der Aufnahme in die Grundschule **zurückgestellt** wurden oder im Schuljahr 2021/22 die **Variante des Einschulungskorridors** wahrgenommen hatten.
Bei Kindern, welche **im Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.09.2022** sechs Jahre alt werden, entscheiden die Erziehungsberechtigten aufgrund des gesetzlich festgelegten **Einschulungskorridors** - nach Beratung - ob ihr Kind eingeschult wird.

- b) Diese „**Korridor-Kinder**“ durchlaufen **das Anmeldeverfahren** an den Schulen ebenso wie alle anderen schulpflichtigen Kinder. Die Beratung für die betroffenen Erziehungsberechtigten findet in den jeweiligen Kindergärten **sowie am Tag der Einschulung durch die Schulleitung der Grundschule** statt. **Fristende** für die schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zur **Inanspruchnahme des Einschulungskorridors** ist der **08.04.2022**.
- c) **Auf Antrag** der Erziehungsberechtigten kann ein Kind, welches in den Monaten Oktober, November, Dezember 2016 geboren wurde, eingeschult werden, wenn zu erwarten ist, dass es **voraussichtlich mit Erfolg** am Unterricht teilnehmen kann.
- d) **Anmeldepflicht** besteht auch, wenn Sie Ihr Kind **zurückstellen** lassen wollen. Eine Zurückstellung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später **erfolgreich** am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann und **kein sonderpädagogischer Förderbedarf** vorliegt.

Wenn die Erziehungsberechtigten ihr Kind zum kommenden Schuljahr zurückstellen möchten, **müssen** sie dies der Schule im Schuljahr 2021/22 **bis spätestens 22. März 2022 schriftlich** mitteilen. Eine **Verlängerung** der Frist ist **nicht möglich**.
Geben die Erziehungsberechtigten bis **22. März 2022 keine schriftliche Erklärung ab**, wird ihr Kind zum kommenden Schuljahr **schulpflichtig**.

- e) Erziehungsberechtigte, die zum Termin der Schulanmeldung nicht erscheinen konnten, müssen ihr Kind bis spätestens **22. März 2022** anmelden.
- f) Die Kinder **müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Sprengel sie wohnen**, angemeldet werden.
- g) Anzumelden sind auch alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind. **Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen**.

Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten oder deren Stellvertreter, welche persönlich zur Anmeldung kommen. Diese belegen die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes durch entsprechende Urkunden. Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen sie die Einschreibung **im gegenseitigen Einverständnis** vornehmen. Dafür genügt **in der Regel die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten** auf dem Anmeldeblatt.

Zur Anmeldung sind **unbedingt** vorzulegen:

- **Geburtsurkunde oder Familienstammbuch**
- **Impfpass/ärztl. Bestätigung zur Überprüfung des aktuellen Masernschutzstatus**
- **gelbes Untersuchungsheft mit bestätigter U9-Untersuchung – freiwillig**
- **Informationsblatt (Kindergarten – Grundschule) – freiwillig**
- **Passbild für die Busfahrkinder**
- **Die Bestätigung des Gesundheitsamtes (Teilnahme Seh- und Hörtest) über die Teilnahme der Schuleingangsuntersuchung ist aufgrund der pandemischen Lage bis spätestens zu Beginn des nächsten Schuljahres nachzureichen.**

Erziehungsberechtigt ist, wer das **Sorgerecht** für das Kind hat, in der Regel also die Eltern. Bestehen darüber Zweifel (z. B. bei Geschiedenen), so muss der **Bescheid des Vormundschaftsgerichts** vorgelegt werden.

Bei der Anmeldung von Kindern mit **nichtdeutscher Muttersprache** sollten neben der Geburtsurkunde der Pass und die Meldebescheinigung mitgebracht werden. Ebenso sind **Angaben über den Besuch eines Kindergartens oder Vorkurses** erforderlich.

Die Verletzung der Anmeldepflicht kann, wenn kein berechtigter Grund vorliegt, als **Ordnungswidrigkeit** nach Art. 119 Abs. 1 Nr. 1 BayEuG verfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hofheim, 27. Januar 2022

Ethel Geiger

Ethel Geiger
Schulleitung GS